



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christian Dirschauer (SSW)

und Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus (MWVATT)**

Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus aus Dänemark für den Kreis Rendsburg-Eckernförde

Vorbemerkung des Fragestellers:

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde zieht mit seiner Lage an der Ostseeküste, der Eckernförder Bucht, dem Nord-Ostsee-Kanal sowie zahlreichen maritimen, kulturellen und naturnahen Angebote seit Jahren auch Gäste aus Dänemark an.

1. Wie viele dänische Gästeankünfte und Übernachtungen wurden in den vergangenen fünf Jahren im Kreis Rendsburg-Eckernförde registriert (bitte nach Ostseeküste, Eckernförder Bucht, Binnenland differenzieren)?

Antwort:

Die Zahlen liegen der Landesregierung nur auf Kreisebene vor und stellen sich in den Jahren 2019 – 2024 wie folgt dar:

Jahr	Ankünfte dänischer Gäste in Rendsburg-Eckernförde	Übernachtungen dänischer Gäste in Rendsburg-Eckernförde
2019	31.784	72.233
2020	12.336	28.035
2021	9.846	20.569
2022	18.820	38.105
2023	22.682	53.188
2024	21.640	43.369

2. Welchen Anteil haben dänische Gäste am gesamten touristischen Aufkommen im Kreis Rendsburg-Eckernförde (Ankünfte und Übernachtungen) im selben Zeitraum?

Antwort:

Jahr	Anteil dänischer Gäste an den Ankünften in Prozent	Anteil dänischer Gäste an den Übernachtungen in Prozent
2019	8,48	9,69
2020	6,99	7,98
2021	6,69	7,21
2022	7,5	7,85
2023	7,84	9,46
2024	7,63	8,02

3. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur wirtschaftlichen Wertschöpfung dänischer Tagesgäste im Kreis Rendsburg-Eckernförde vor, insbesondere in Küstenorten, maritimen Standorten und im Bereich Freizeit- und Naturtourismus?

Antwort:

Die Zahl der Tagesgäste wird statistisch nicht erfasst, daher liegen der Landesregierung auch keine Erkenntnisse zur Wertschöpfung der dänischen Tagesgäste vor.

4. Wie hoch schätzt die Landesregierung den jährlichen Gesamtumsatz durch dänische Übernachtungsgäste im Kreis Rendsburg-Eckernförde?

Antwort:

Laut einer Auswertung des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (dwif) im Rahmen des Sparkassentourismusbarometers 2025 haben Übernachtungsgäste in gewerblichen Betrieben in Schleswig-Holstein 2024 durchschnittlich 133,70 € pro Tag und Kopf ausgegeben.

Das würde für das Jahr 2024 für die dänischen Übernachtungsgäste im Kreis Rendsburg-Eckernförde Ausgaben in Höhe von insgesamt 5.798.435,30 € bedeuten. Ob die Ausgaben der dänischen Gäste über oder unter dem Durchschnitt liegen, ist allerdings nicht bekannt.

5. Welche Branchen profitieren nach Einschätzung der Landesregierung besonders stark vom Tourismus aus Dänemark (z. B. Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie, Camping, Ferienwohnungsmarkt, Freizeitwirtschaft)?

Antwort:

Typischerweise profitieren in den touristischen Regionen Schleswig-Holsteins besonders das Gastgewerbe, der Einzelhandel und das Dienstleistungsgewerbe von den Gästen. Inwieweit im Kreis Rendsburg-Eckernförde weitere Branchen besonders durch die dänischen Gäste profitieren ist der Landesregierung nicht bekannt.

6. Welche Trends im Reise- und Ausgabeverhalten dänischer Gäste in den vergangenen Jahren beobachtet die Landesregierung im Kreis Rendsburg-Eckernförde, insbesondere im Küstentourismus und in der Eckernförder Bucht?

Antwort:

Insgesamt ist die Zahl der dänischen Übernachtungen während der Coronapandemie zurückgegangen und hat noch nicht wieder das Niveau von 2019 erreicht. Im Kreis Rendsburg-Eckernförde ist 2024 erst ein Niveau von 60,04 % des Wertes von 2019 erreicht worden, während der Wert landesweit bereits bei 72,5% gelegen hat.

Der Anteil der dänischen Gäste an den Übernachtungen im Kreis Rendsburg-Eckernförde ist von 2019 bis 2024 um etwas mehr als 1,7% auf 8,02% gesunken. Dagegen ist der Anteil der dänischen Gästeankünfte nur von 8,48% auf 7,63% gesunken, d.h. die durchschnittliche Übernachtungsdauer der dänischen Gäste ist von 2,3 auf 2,0 Nächte gesunken.

7. Welche Maßnahmen unterstützt oder plant die Landesregierung, um die touristische Nachfrage aus Dänemark im Kreis Rendsburg-Eckernförde zu stärken
(z. B. Marketing, Hafen- und Strandinfrastruktur, Rad- und Wassertourismus, Kanaltourismus)?

Antwort:

Vonseiten der Landesregierung sind keine Einzelmaßnahmen geplant, um den dänischen Tourismus speziell im Kreis Rendsburg-Eckernförde zu stärken bzw. auszubauen. Vielmehr bewirbt die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein (TA.SH) den für Schleswig-Holsteins Tourismus mit Abstand wichtigsten Auslandsmarkt Dänemark proaktiv mit passgenau zugeschnittenen Marketingmaßnahmen (etwa mit dem Thema Kulinarik) landesweit.

8. Welche Rolle spielen dänisch-deutsche Kooperationen und touristische Marketingaktivitäten (z. B. Destination Sønderjylland, Ostseeküsten-Kooperationen, Kanalregion) für die touristische Entwicklung des Kreises Rendsburg-Eckernförde nach Einschätzung der Landesregierung?

Antwort:

Das regionale Marketing ist Aufgabe der lokalen Marketingorganisationen vor Ort. Das landesweite Marketing der TA.SH bezieht selbstverständlich Partnerinnen und Partner mit ein, die Interesse am Auslandsmarkt Dänemark haben.